

**Bezirks–Fischerei–Verband Trier 1922 e.V.**

## **Jugendzeltlager 2009**



**an der Weiheranlage des  
ASV Trassem-Perdenbach e.V.  
10.07.2009 – 12.07.2009**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Angelkameraden(innen),  
liebe Jugendwarte(innen),

hiermit möchten wir Euch über unser diesjähriges Jugendzeltlager des BFV-Trier 1922 e.V. berichten.

Zuerst möchten wir uns bei allen Vereinen, Privatpersonen, Helfer und ganz besonders bei unseren Jugendlichen bedanken, ohne die der hervorragende Ablauf des Jugendlagers nicht möglich gewesen wäre.

Zur Durchführung des diesjährigen Verbandsjugendlagers des BFV-Trier 1922 e.V. erklärte sich in diesem Jahr spontan der ASV Trassem-Perdenbach e.V. bereit. Über 30 Jugendliche und Betreuer aus 6 Vereinen waren aus dem Verbandsgebiet angereist, um 3 abwechslungs- und erlebnisreiche Tage an der Weiheranlage in Trassem zu verbringen.

Folgende Vereine unterstützten uns aktiv am Jugendzeltlager:

**ASV Trassem-Perdenbach e.V.**

**AV Klüsserath 1959 e.V.**

**AC 1956 Zewen-Oberkirch e.V.**

**ASC Pfalzel 1950 e.V.**

**ASC Neumagen-Drohn 1965 e.V.**

**ASV Könen 1968 e.V.**

Nach dem Einrichten des Lagerzeltplatzes und dem Aufbau der Zelte, erfolgte die Begrüßung der einzelnen Teilnehmer. Ebenfalls herzlich willkommen hieß Verbandsjugendleiter Alexander Schmitt sowie sein Stellvertreter Horst Jakobs, die Jugendleiter mit Ihren Jugendgruppen, sowie den 1. Vorsitzenden des ASV Trassem-Perdenbach, Dietmar Trierweiler. Des weiteren vergaß er nicht, die zahlreichen Helfer die im Hintergrund wirken, dankend zu erwähnen und wünschte den Teilnehmern recht viel Petri Heil.



Alexander Schmitt gab einen Abriss über die fischereilichen Gesetze und Verordnungen, über die organisatorischen Belange, wie Verhaltensregeln, Hygieneregeln, Essenszeiten usw. Insbesondere wurde auf das Bundestierschutzgesetz hingewiesen.

Die Jugendleiter und Betreuer der teilnehmenden Vereine erhielten die Anweisung, ihre Jugendlichen beim Angeln zu begleiten. Außerdem erinnerte er an die Einhaltung und Kontrolle der Lagerarbeitsdienste und wies die Jugendleiter auf das Alkoholverbot für ihre Schützlinge und ihre Aufsichtspflicht hin.

Ziel und Zweck eines Jugendlagers sei, so Alexander Schmitt, die Faszination seines Hobby's an die Jugend weiterzugeben und dabei den Jugendlichen auch vermitteln, wie man sorgfältig mit der Natur umgeht. Hierbei lernen die begeisterten Jungfischer nicht nur alles über die notwendigen Gerätschaften und Techniken des Angelsports. Sondern sie erfahren auch, was Hilfsbereitschaft, Kameradschaft und Verantwortung in der Praxis bedeutet. Wer Gemeinschaft vorlebt und erlebt fördert gleichzeitig die soziale Kompetenz der Jugendlichen. Wir wollen bei den Jugendlichen die Freude am Angelsport und an der Natur wecken. Aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen.

Endlich. Die Belehrungen waren zu Ende. Die Jugendlichen fieberten schon dem Angeln entgegen. Angeleitet von fachlich fundierten Anglern und Betreuern, genossen die Jungangler die hervorragend gepflegte Anlage des ASV Trassem.



Richtiges Glück hatten wir mit dem Wetter. Richtig tolles Angelwetter, wie aus dem Bilderbuch. Ideale Voraussetzungen unser schönes Hobby Angeln auszuüben. Dem Petrus ein kräftiges Petri Heil.

Im Vordergrund des diesjährigen Jugendlagers, stand das Angeln und das Verwerten der gefangenen Fische.

Die Jugendlichen wurden in Gruppen aufgeteilt und schon konnte es losgehen. Da die Weiheranlage über einen großen und ausgewogenen Fischbesatz verfügt, blieben die ersten Erfolge bei den Jungangler nicht lange aus. Die Freude über Ihren Fang konnte man deutlich an Ihren funkelnden Augen erkennen. Jeder Teilnehmer musste seinen Fang selber verwerten und ausnehmen. Unter der fachlichen Aufsicht beider Jugendwarte und den Vereinsbetreuern funktionierte dies tadellos.

Pro Jungendlicher war vorgesehen, eine Forelle zum Räuchern vorzubereiten, einzulegen und am letzten Tag zu räuchern. Die einzelnen Arbeitsschritte wurden intensiv vermittelt.

Auch wurde auf die hygienerelevanten Abläufe bei der Verwertung von Fischen hingewiesen. Am Ende des Jugendlagers, bekommt jeder eine geräucherte Forelle mit nach Hause und kann dort stolz den Fang der Familie präsentieren und gemeinsam verspeisen.

Vorzüglich bekocht wurden wir von Dietmar Trierweiler und seinen Vereinskameraden vom ASV Trassem. Flieten und Pommes standen diesmal auf dem Speiseplan, sowie Bratwurst und Schwenksteaks. Also für das leibliche Wohl war an diesem Wochenende bestens gesorgt.



Abends saß man noch gemütlich beisammen und diskutierte noch lange über die positiven Eindrücke des ersten Tages. Geschafft von den aufregenden Angeltag ging es in die Schlafsäcke.

Nach der frühmorgendlichen Hygiene folgte das Frühstück, welches wiederum hervorragend organisiert war. Ganz besonders lecker war das Rührei, welches die Jugendlichen nur so verschlangen.

Im Anschluss ging es wieder ans Wasser. Heute wurde als Zielfisch Giebel und Karpfen ausgelobt, welche den Junganglern alles abverlangten. Die Gemeinschaft wuchs von Stunde zu Stunde und die Kameradschaft unter den Jugendlichen zu einer echten Einheit zusammen, selbst wenn der ein oder andere Betreuer an seine Grenzen stieß, war das Miteinander vorbildlich. Es wurden Freundschaften geschlossen und die Jugendlichen tauschten Handynummern und Adressen aus, um auch nach dem Zeltlager noch in Kontakt zu bleiben.

Die Wasser- und Wetterverhältnisse waren ideal und so konnte der ein oder andere schöne Karpfen präsentiert werden. Bestens ausgerüstet, kamen die Jungangler mit ihren Rod Pods und Bissanzeiger ans Wasser, um den dicken Karpfen an die Schuppen zu rücken. Manch einer wurde leider „nur“ mit den kleinen Giebel belohnt, die in Heerscharen im Wasser tummelten. Das anschließende schmackhafte Mittagessen, hat so manche Enttäuschung egalisiert.

Am Nachmittag ging es dann zur Besichtigung der Forellenzuchtanlage von Marc Rosengarten. Herr Rosengarten zeigte den Jugendlichen seine Forellenzucht, erklärte einiges dazu und beantwortete fachkundig die Fragen einzelner Jungangler.

Zu einem weiteren Highlight entpuppte sich das Casting (Zielwerfen auf die Ahrenbergscheibe).

Unter fachmännischer Anleitung erklärte Verbandsausbildungsleiter Herbert Kleis anhand der Castingrute, wie beim Überkopfwurf- Seitwärts rechts und links, beim Pendelwurf und Wurf beliebig – der Pendel möglichst treffsicher auf die Arenbergscheibe gesetzt wird. Anschließend konnte jeder sein Können beweisen. Natürlich stellten sich auch die Betreuer und die Lagerleitung den Herausforderungen der sportlichen Aktivität. Da staunten doch einige Jugendliche nicht schlecht, das einige Betreuer zu Höchstleistungen aufliefen.

Am Nachmittag begrüßte der Verbandsjugendwart den Vorstand des Bezirks-Fischerei-Verbandes Trier 1922 e. V., welcher sich an Ort und Stelle über die aktuelle Jugendarbeit informiert hat. Lob und Anerkennung gab es hier für die Ausrichter als auch für alle Helfer. Gleichzeitig folgte eine Sitzung des erweiterten Gesamtvorstandes des BFV Trier 1922 e.V. im Vereinsheim des ASV Trassem, wo dann verschiedene Punkte abgearbeitet wurden.



Am Sonntagmorgen stand dann noch mal Körperpflege und Frühstück auf dem Dienstplan. Die Jungangler stürmten dann direkt wieder ans Wasser und machten da weiter, womit sie den gestrigen Tag beendeten, nämlich mit dem was sie am besten können, Fische fangen. Am Nachmittag hielt der Verbandsjugendwart noch eine Dankesrede und verteilte für jeden Teilnehmer eine Urkunde, sowie die selbst gefangene und geräucherte Forelle, die es als Abschiedsgeschenk gab. Zusätzlich organisierte Dietmar Trierweiler so genannte Fischbräter, die jeder Jungangler als Zusatzgeschenk mit auf die Heimreise bekam.

Ganz besonderen Dank möchte wir an dieser Stelle Herrn Dietmar Trierweiler und seinen Vereinshelfern aussprechen, die uns in unserem ersten Amtsantritt so gut unterstützt haben und es ermöglichten, dass diesjährige Jugendlager auf Ihrem Vereinsgelände auszurichten. Vielen Dank nochmals von uns, für Eure unermüdliche Unterstützung und hervorragende Organisation.

### **DEN JUGENDLICHEN HAT ES AN NICHTS GEFEHLT !!!**

Während die Teilnehmer nach und nach von Ihren Eltern abgeholt wurden, begannen die Helfer mit dem Abbau und der Reinigung der Weiheranlage, so dass die Anlage am späten Nachmittag in einem tadellosen Zustand an den 1. Vorsitzenden Dietmar Trierweiler übergeben werden konnte.

Wir hoffen, dass wir mit diesem Bericht, Euch das diesjährige Verbandsjugendzeltlager ein bisschen näher gebracht haben und würden uns freuen, wenn sie diesen allen Mitglieder zugänglich machen. Weiterhin würde es uns freuen, wenn wir durch diesen Bericht Interesse geweckt haben und dies dazu führt, dass Sie uns im nächsten Jahr noch aktiver am **Zeltlager 2010** in **Zewen-Oberkirch** unterstützen. Alle wichtigen Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Homepage [bfv-trier.de](http://bfv-trier.de). In der Hoffnung, dass es jedem Spaß gemacht hat, wünschen wir allen Teilnehmern noch viel Glück, Gesundheit und vor allem viel Petri Heil.

Eure Verbandsjugendwarte

Alexander Schmitt  
Horst Jakobs

Verteiler:

Alle Vereine  
Sponsoren  
Homepage: [bfv-trier.de](http://bfv-trier.de)

Impressum:

Text: Oswald Weirich, Alexander Schmitt  
Foto: Dietmar Trierweiler